

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 50 (1979)
Heft: 6

Artikel: Wechsel in der Inseratenregie
Autor: H.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-809645>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der VSA-Region Appenzell

Jahresversammlung in Stein

Im schön geschmückten Saal des Gasthauses Brauerei in Stein trafen sich 56 Vereinsmitglieder zur 111. Hauptversammlung. Präsident Fritz Heeb konnte in seinem Jahresbericht der Freude Ausdruck geben über die vielen baulichen Verbesserungen, die im verflossenen Jahr in den verschiedenen Heimbetrieben ausgeführt oder bewilligt worden sind. Im vereinsinternen Geschehen war die gut besuchte instruktive Besichtigung der neuen Pflegestationen und der imposanten Wirtschaftsräume in der Kantonalen psychiatrischen Klinik Herisau der markanteste Tag. Die leider zuweilen recht unsachliche und gehässige Kritik, der einzelne Heimleiter ausgesetzt waren, hat in weiten Kreisen allgemeine Bedrückung und Empörung ausgeöst.

Mutationen

Durch eine Schweigeminute gedachte die Versammlung des unerwartet jäh abberufenen Ehrenmitgliedes Heinrich Forster, ehemals Bürgerheimverwalter in Stein. Einhellig fanden die neugewählten Heimleiterhepaare Zimmermann, Kinderheilstätte Bad Sonder, und Frick-Raschle, Altersheim Speicher, und die bewährte Oberschwester Margrit Sturzenegger, Krankenhaus Trogen, Aufnahme in den Verein. Gottlieb und Julie Eugster-Scheidegger, die im Waisenhaus Gais und Bürgerheim Trogen zusammen 25 Jahre gedient haben, wurden mit Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die beiden zurückgetretenen Hauseltern Rüetschi-Stapelbroeck und Hörler-Gantenbein durften ein nettes Andenken entgegennehmen, und herzliche Gratulationswünsche widmete der Präsident dem rüstigen Ehepaar Hersche-Gmünder zu seinem vierzigsten Amtsjubiläum im grossen Bürgerheimbetrieb Appenzell.

Wechsel im Vorstand

Anstelle von Ernst Hörler, der seit 1960 mit freudigem Einsatz als Vereinsschreiber wirkte, wird künftig Frl. Renate Hemmerich, Töchterheim Ruten, Walzenhausen, das Aktuariat führen. Damit sind nun auch die privaten Heime, deren es in unserm Kanton recht zahlreiche gibt, im Vorstand vertreten.

Kommissionsmitglied Andreas Bernhard, Leiter des Kinderheims Wiesen, hat eine Umfrage in den Erziehungsheimen gemacht, um abzuklären, auf welche geeignete Weise ein Zusammenschluss mit Weiterbildungsmöglichkeiten für Heimmitarbeiter organisiert werden kann.

Grussbotschaften der Gäste

Herr Gemeindehauptmann Koller überbrachte in sympathischer Art herzliche Grüsse des Tagungsortes, in dem der Verein gerade vor fünfzig Jahren letztmals die Hauptversammlung durchgeführt hat. Er betonte, dass nebst guten baulichen und finanziellen Verhältnissen eine verständnisvolle Heimleitung eine

wesentliche Voraussetzung für das Wohlbefinden der Heimbewohner ist.

Heimleiter D. Giger aus Goldach grüsste die Versammlung als Vertreter der St. Gallischen Berufskollegen und der Schweizerischen Dachorganisation VSA.

Herr Walker, der neue Sekretär der Stiftung für das Alter, machte darauf aufmerksam, dass die durch die 9. AHV-Revision ermöglichte Zuteilung von notwendigen Hilfsmitteln, insbesondere Fahrstühle, bei ihm bestellt werden können. Sie dürfen aufgrund eines ärztlichen Zeugnisses einer behinderten Person zugeteilt werden und müssen aber nach Ablauf des Bedürfnisses zurückgegeben oder einer andern Person zugeteilt werden. Er empfahl ferner dem durch die Pro Senectute propagierten und organisierten Ferienaustausch von Altersheim-Pensionären die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken.

Steiner Kostbarkeiten

Aufmerksam und dankbar lauschte die Versammlung den vortrefflichen Naturjodeldarbietungen des Steiner Buebechörlis, und auch eine wackere Jungbläsergruppe wagte in ihrem ersten öffentlichen Auftritt die Zuhörer mit bekannten Weisen zu erfreuen.

Der Präsident verdankte die flotten Darbietungen, die netten Tischdekorationen sowie die gebotene Gastfreundschaft und bat um regen Besuch der VSA-Tagungen und Kurse, wie auch der angesagten Vereinsanlässe.

Am Nachmittag bot sich Gelegenheit, das neu umgebaute Bürger- und Altersheim Stein zu besichtigen. In zwei Gruppen führte Architekt U. Sonderegger die vielen Tagungsteilnehmer durch alle Stockwerke; wobei die gefälligen Einrichtungen eingehend geprüft und allgemein reich gelobt wurden. Mit dem Besuch der vielbesuchten Schaukäserei und dem heimeligen Sägehüsi fand die Tagung einen netten, kameradschaftlichen Abschluss. *E. H.*

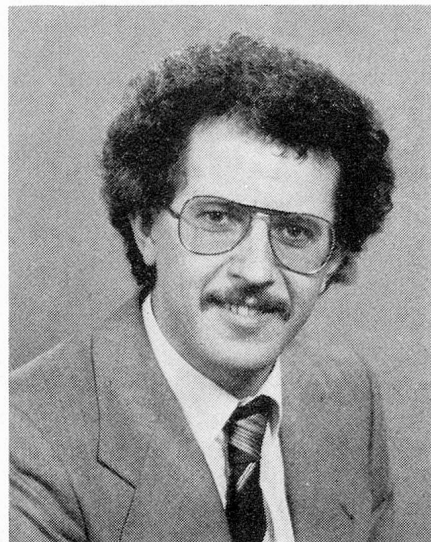
Aus der VSA-Region Bern

Jahresversammlung 1979 der Bernischen Heimleiter

Unter dem Vorsitz des Vereinspräsidenten, Paul Bürgi, Knabenheim Grube, Niederwangen, fand am 19. April 1979 im Bahnhofbuffet Bern die diesjährige Hauptversammlung des Vereins Bernischer Heimleiter statt. 46 Mitglieder hatten sich eingefunden, um den Verhandlungen beizuwohnen, die Berichte entgegenzunehmen und die Sachgeschäfte mitzuberaten.

Zwei Protokolle wurden von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt: diejenigen der Hauptversammlung 1978 und der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 15. Januar 1979, wo über eine Initiative (J. Burri/A. Bitterlin) zur Verbesserung der Erzieherbesoldungen beraten wurde.

Wechsel in der Inseratenregie



Wie bei jeder anderen Zeitschrift ergänzen sich die Informationen des Textteils und des Inseratenteils wechselweise auch beim Fachblatt und bilden zusammen ein sinnvolles Ganzes. Deshalb hat die Fachblattredaktion Ursache, obschon davon nicht direkt berührt, den Lesern Kenntnis zu geben, dass die Verantwortung für die Akquisition der Geschäftsinsertate am kommenden 1. Juli von der Firma Tandler Annoncen AG auf Herrn Rico Charen übergeht. Wir danken Herrn Alfred Kleebe von der Tandler Annoncen AG für die bisherige Zusammenarbeit und entbieten dem Nachfolger unsere guten Wünsche. Seine Lehrzeit absolvierte Herr Rico Charen, Jahrgang 1942, Bürger von Schöffland und wohnhaft in Zürich, bei der Publicitas. Erfolgreich ist er bereits seit 15 Jahren in der Werbebranche tätig, die letzten zwei Jahre als Mitarbeiter der Tandler Annoncen AG. Weil er das Fachblatt und dessen Zielpublikum kennt, ist die Hoffnung begründet, dass der Wechsel in der Inseratenregie für Inserenten und Abonnenten völlig problemlos vor sich gehen kann. *H. B.*

Der Präsident verlas den Brief, den der Vorstand im Anschluss an diese Versammlung an die kantonale Fürsorgedirektion gerichtet hatte und in dem die Initiative befürwortet wurde.

In einer Schweigeminute wurde der im Jahre 1978 verstorbenen sechs Vereinsmitglieder gedacht. Ein Mitglied konnte in die Reihen der wohlverdienten Veteranen übertreten. Sechs Austritten aus dem Verein stehen 14 Neuaufnahmen gegenüber, wobei es sich in acht Fällen um Ehepaare handelt. Sie wurden vom Präsidenten herzlich willkommen geheissen.

Leider musste die Versammlung die Demission des bewährten und versierten Sekretärs, Res Bühler, Mädchenheim Schloss Kehrsatz, entgegennehmen.